



Alternativantrag

Der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Zustand der Ostsee ohne zusätzliche Einschränkungen verbessern, Munitionsbergung voranbringen“ (Drucksache 20/961)

Den Naturraum der Ostsee noch besser schützen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass intakte Meere für Biodiversität und Klimaschutz unabdingbar sind und sich gegenseitig bedingen. Zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt sind der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen maßgeblich.

Seit vielen Jahren wurde der Naturschutz in der Ostsee immer wieder intensiviert. Dies hat bereits zu Erfolgen geführt. Gleichwohl ist der ökologische Zustand der Ostsee noch nicht zufriedenstellend und muss weiter, entsprechend internationaler Schutzabkommen und der Biodiversitätsstrategie des Landes, auch in Zusammenarbeit mit allen Anrainerstaaten verbessert werden.

Vor diesem Hintergrund wird derzeit ein ergebnisoffener Konsultationsprozess durchgeführt. Dabei ist wichtig, dass alle relevanten Stakeholder intensiv und in einem ausgeglichenen Anteil eingebunden werden. Der Landtag bittet die Landesregierung regelmäßig im Ausschuss über den Konsultationsprozess zu berichten.

Gegen Mitte der Legislaturperiode wird der Landtag darüber entschieden, ob und in welcher Form ein Nationalpark Ostsee auf den Weg gebracht wird.

Der Landtag begrüßt außerdem, dass die Bundesregierung die Bergung von Munitionsaltlasten entschieden voranbringen will. Er bittet die Landesregierung, entsprechend der national und international anerkannten Vorreiterrolle des Landes Schleswig-Holstein weiter mit Nachdruck an der Bewältigung der Herausforderungen und der Beseitigung von Munitionsaltlasten im Meer zu arbeiten.

Cornelia Schmachtenberg
und Fraktion

Silke Backsen
und Fraktion